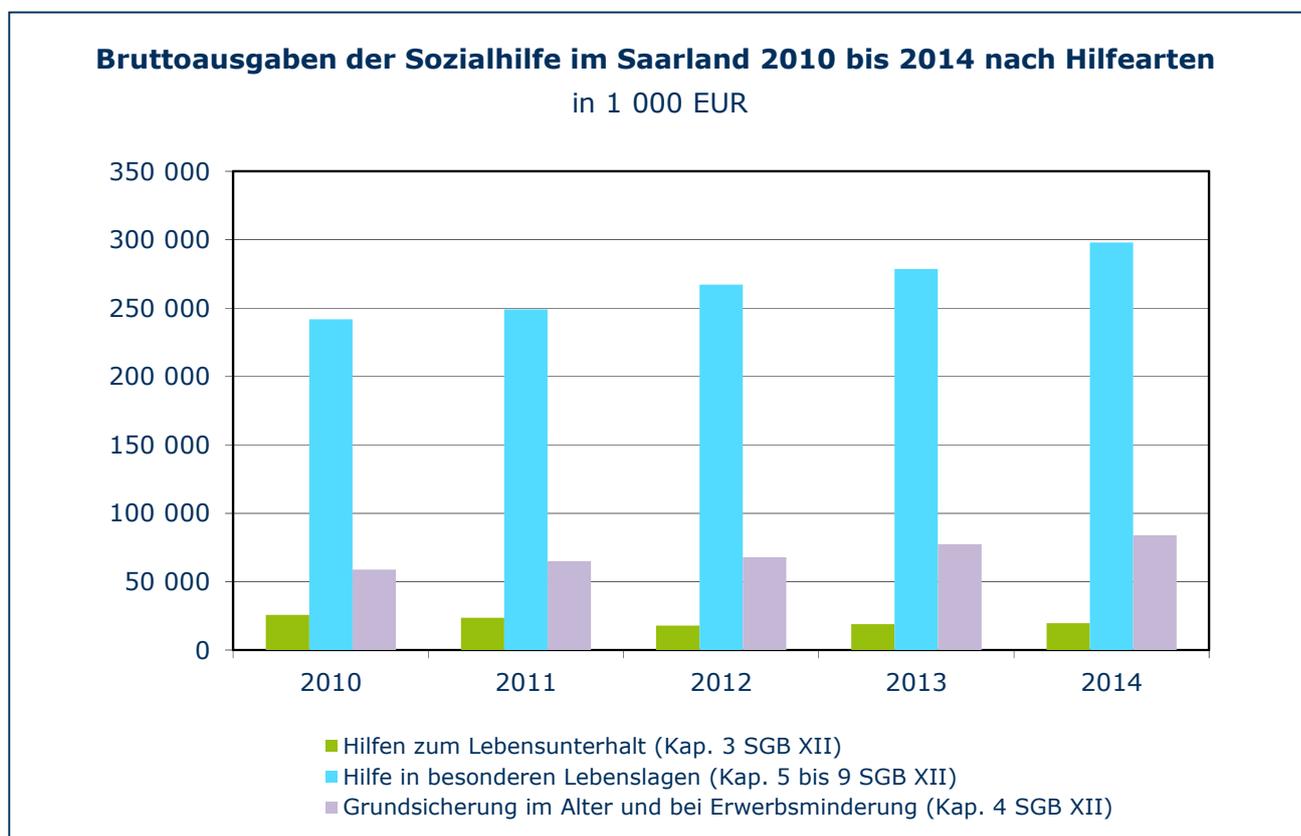


**Sozialhilfe und
 Asylbewerberleistungsstatistik
 im Saarland 2014**

Teil I: Ausgaben und Einnahmen



Ausgegeben im September 2015

© Statistisches Amt Saarland, Saarbrücken, 2015.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Herausgeber: Statistisches Amt Saarland, Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken

Telefon: (0681) 501 5925 - Fax: (0681) 501 5915 - E-Mail: statistik@lzd.saarland.de - Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

Inhalt

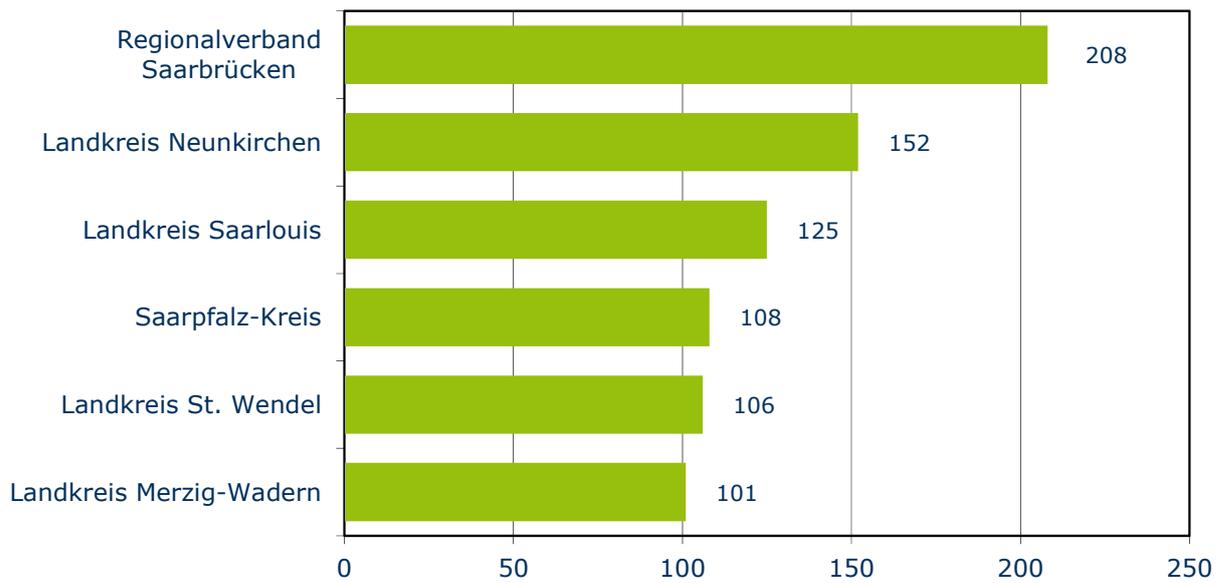
	Seite
Vorbemerkungen	4
Erläuterungen zu den einzelnen Ausgabe- und Einnahmepositionen	4
Erläuterungen zur Statistik der Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	6
Tabellen	
Zusammenfassende Übersichten	7
A Leistungen nach dem SGB XII	
1 Bruttoausgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte 2014 nach Art des Trägers außerhalb von und in Einrichtungen sowie Hilfearten	8
2 Bruttoausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe außerhalb von und in Einrichtungen sowie Hilfearten 2014	10
3 Bruttoausgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte 2014 nach Hilfearten, regionaler Gliederung und Trägern	12
4 Bruttoausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2014 nach Trägern und regionaler Gliederung	14
B Asylbewerberleistungsstatistik	
1 Bruttoausgaben an Leistungsberechtigte und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2014 nach Hilfearten, Form der Unterbringung und regionaler Gliederung	16
2 Bruttoausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2014 nach regionaler Gliederung und Trägern	18

Zeichenerklärung

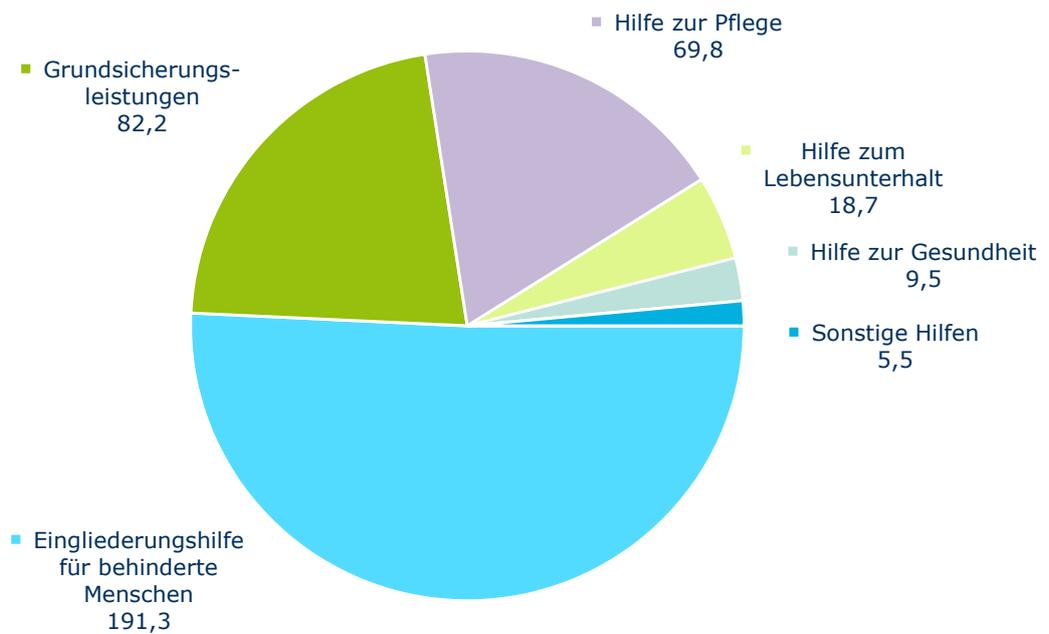
a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	=	nichts vorhanden, genau Null
/	=	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	=	Angabe fällt später an
()	=	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
p	=	vorläufiges Ergebnis
r	=	berichtigtes Ergebnis

Abweichungen in den Summen sind durch Runden der Zahlen möglich.

Nettoausgaben der Sozialhilfe 2014 je Einwohner/-in in EUR Örtliche Träger



Nettoausgaben der Sozialhilfe 2014 nach Hilfearten Mill. EUR



Vorbemerkungen

Die Rechtsgrundlage für die Erhebung bildet § 121 Nr. 2 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) – Sozialhilfe – (Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003, BGBl. I S. 3 022), das zuletzt durch Artikel 6a des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3 057) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2 246). Erhoben werden die Angaben zu § 122 Abs. 4 SGB XII.

Das Sozialhilferecht wurde grundlegend reformiert und als Zwölftes Buch in das Sozialgesetzbuch eingegliedert. Die ab Januar 2005 geltenden rechtlichen Änderungen – besonders die Übernahme von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und deren Angehörige in den Leistungsbereich des SGB II (Grundsicherung für Arbeitsuchende) – lassen eine Vergleichbarkeit der Daten zu den Vorjahren nur bedingt zu. Ab Berichtsjahr 2005 sind auch die Ausgaben und Einnahmen der bedarfsorientierten Grundsicherung in diesem Bericht ausgewiesen.

Wie bei der früheren Sozialhilfestatistik auch, gliedern sich die jährlichen Erhebungen in diese beiden Teile:

Teil I: Ausgaben und Einnahmen

Teil II: Empfänger/-innen

Die Erhebung über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe wird jährlich für das abgelaufene Kalenderjahr als Totalerhebung durchgeführt. Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die finanziellen Auswirkungen der Sozialhilfe bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 125 SGB XII in Verbindung mit § 15 BStatG. Danach sind die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben dieses Buches wahrnehmen, auskunftspflichtig.

Abgrenzung des Erhebungsbereichs

In der jährlichen Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII werden jeweils separat nach Hilfeart an Berechtigte außerhalb und innerhalb von Einrichtungen erfasst die Ausgaben und Einnahmen für die:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII);
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII);
- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII);
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII);
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII);
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII);
- Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII).

Ferner werden die Ausgaben der Sozialhilfeträger für Erstattungen an die Krankenkassen für die Übernahme

der Krankenbehandlung gemäß § 264 Abs. 7 SGB V gesondert erfasst.

Nicht erfasst werden in der Statistik der Sozialhilfe Teil I - Ausgaben und Einnahmen:

- die Erstattungen von Aufwendungen der Sozialhilfeträger untereinander;
- die Erstattungen (Zuweisungen) von Bund, Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden;
- der Zuschussbedarf der eigenen Einrichtungen und die Zuweisungen/Zuschüsse an fremde Einrichtungen der Sozialhilfe und an Verbände und Organisationen sowie allgemeine Kosten der Schaffung, Förderung und Erhaltung von Einrichtungen der Sozialhilfe;
- die Verwaltungskosten der Sozialhilfeträger und sonstigen Stellen; nur soweit Verwaltungskosten in den Leistungen der Sozialhilfe (z. B. in den Pflegesätzen von Einrichtungen) enthalten sind, werden sie unter den betreffenden Leistungen mit nachgewiesen;
- die Aufwendungen für Asylbewerber/-innen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), auch wenn es sich gem. § 2 AsylbLG um entsprechende Leistungen des SGB XII handelt;
- die Aufwendungen für Wohn- und Durchgangslager sowie für allgemeine Maßnahmen der Umsiedlung von Vertriebenen und der Auswanderung;
- die Kosten der erzieherischen Hilfen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII), auch wenn Leistungen nach den Vorschriften des SGB XII auf der Rechtsgrundlage des § 35a SGB VIII erbracht werden;
- die Leistungen der Kriegsopferfürsorge gem. Bundesversorgungsgesetz (BVG) und entsprechende Leistungen für Berechtigte nach anderen Gesetzen, die das BVG für anwendbar erklären.

Erläuterungen zu den einzelnen Ausgabe- und Einnahmepositionen

AUSGABEN

3. Kapitel: Hilfe zum Lebensunterhalt (§§ 27 - 40 SGB XII)

• Laufende Leistungen

zum Lebensunterhalt sind vor allem die nach Regelbedarfsstufen (Anlage zu § 28 SGB XII) bemessenen Geldleistungen (Regelsatz), Mehrbedarfszuschläge (§ 30 SGB XII), Leistungen für Bedarfe der Bildung und Teilhabe (§ 34 SGB XII) und Kosten für Unterkunft und Heizung (§ 35 SGB XII). Die Hilfe muss als regelmäßig vorgesehen sein. Zudem können die gemäß §§ 37 und 38 SGB XII darlehensweise gewährten Hilfen zum Lebensunterhalt in Sonderfällen sowie die laufend gewährten Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung und zur Alterssicherung laufende Leistungen sein.

• Einmalige Leistungen

zum Lebensunterhalt (§ 31 SGB XII) können als eigenständige Geld- oder Sachleistungen oder zusätzlich zur laufenden Hilfe gewährt werden, wie z. B. Erstaussstattungen für die Wohnung einschließlich Haushaltsgeräten.

4. Kapitel: Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (§§ 41 - 46 SGB XII)

Zur Sicherung des Lebensunterhaltes im Alter und bei dauerhafter Erwerbsminderung können Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt im Inland, die das 65. Lebensjahr vollendet haben, Leistungen erhalten. Gleiches gilt für Personen, die nach Vollendung des 18. Lebensjahres voll erwerbsgemindert sind.

Zu den Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Satzstellen 89 bis 108) sind auch die Ausgaben für Leistungen der Bedarfe für Bildung und Teilhabe von Empfängern der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung zu zählen.

Der § 45 SGB XII sieht vor, dass der zuständige Rentenversicherungsträger auf Ersuchen des Grundsicherungsträgers die Pflicht hat, Gutachten über das Vorliegen einer vollen Erwerbsminderung beim Antragsteller anzufertigen. Die Kosten für die Erstellung der Gutachten übernimmt der Träger der Sozialhilfe. Sowohl die Anzahl als auch die Kosten der vom Rentenversicherungsträger im Berichtszeitraum abgeschlossenen Gutachten zur Feststellung der vollen Erwerbsminderung sind ausgewiesen.

5. Kapitel: Hilfen zur Gesundheit (§§ 47 - 52 SGB XII)

Unter Hilfen zur Gesundheit fallen die vorbeugende Gesundheitshilfe, die Hilfe bei Krankheit, die Hilfe zur Familienplanung, die Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft sowie die Hilfe bei Sterilisation. Die Aufwendungen der Sozialhilfeträger für die Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gemäß § 264 Abs. 2 SGB V sind gesondert ausgewiesen.

6. Kapitel: Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (§§ 53 - 60 SGB XII)

Die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen wirkt präventiv, rehabilitativ und integrativ. Sie soll eine drohende Behinderung verhüten, eine vorhandene Behinderung oder deren Folgen beseitigen oder mildern und die behinderten Menschen in die Gesellschaft eingliedern.

7. Kapitel: Hilfe zur Pflege (§§ 61 - 66 SGB XII)

Die Hilfe zur Pflege umfasst häusliche Pflege, Hilfsmittel, teilstationäre Pflege, Kurzzeitpflege und stationäre Pflege. Sie wird Personen gewährt, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens in erheblichem oder höherem Maße der Hilfe bedürfen.

8. Kapitel: Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§§ 67 - 69 SGB XII)

Die Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten richtet sich an Personen, bei denen besonders belastende Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind, sofern sie nicht aus eigener Kraft dazu fähig sind.

9. Kapitel: Hilfen in anderen Lebenslagen (§§ 70 - 74 SGB XII)

Die Hilfen in anderen Lebenslagen umfassen verschiedene Leistungen wie die Hilfen zur Weiterführung des Haushalts, Altenhilfe, Blindenhilfe, Bestattungskosten und als Auffangnorm die Hilfe in sonstigen Lebenslagen.

EINNAHMEN

Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz

Hierunter fallen die Zahlungen des Leistungsberechtigten selbst sowie des in § 19 SGB XII beschriebenen Personenkreises, der ggf. zu Kostenbeiträgen bzw. Aufwendungsersatz verpflichtet ist. Aufwendungsersatz ist gemäß § 19 Abs. 5 SGB XII zu leisten, ferner sind Kostenbeiträge bei Eingliederungshilfen für Behinderte in einer Einrichtung gemäß § 92 Abs. 1 Satz 2 SGB XII zu leisten. Kostenersatz ist gemäß § 103 SGB XII bei schuldhaftem Verhalten zu leisten sowie nach § 102 SGB XII durch die Erben eines Leistungsberechtigten oder seines Ehegatten. Unter diese Position fällt auch die Rückzahlung einer Schenkung.

Übergeleitete Ansprüche und Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete

Hier sind Einnahmen der Sozialhilfeträger gemäß §§ 93, 94 SGB XII ausgewiesen, die aus einem Übergang von gesetzlichen Unterhaltsansprüchen resultieren. Dies sind insbesondere Ansprüche gegen Verwandte wie Kinder, Elternteile oder getrennt lebende und geschiedene Ehegatten. Dabei sind nur tatsächlich übergegangene Leistungen erfasst, nicht die lediglich geltend gemachten Ansprüche.

Leistungen von Sozialleistungsträgern

Hier ausgewiesen sind Einnahmen gemäß §§ 102 ff. SGB X und § 292 Abs. 3 bis 5 des Gesetzes über den Lastenausgleich (LAG), § 48 Abs. 1 Satz 2 SGB I. Auch Leistungen der Sozialleistungsträger, die durch einen Rechtsanspruch des einzelnen Leistungsberechtigten begründet sind (z. B. Altersrenten) sind hier enthalten. Ebenso sind Rückerstattungen der Krankenkassen an den Sozialhilfeträger aufgrund zuviel gezahlter Beiträge enthalten.

Sonstige Ersatzleistungen

Unter diese Positionen fallen u.a.:

- Einnahmen aufgrund des Artikels 3 der Deutsch-Schweizerischen Fürsorgevereinbarung vom 14.07.1952; dabei sind nur die Kostenersatzleistungen der schweizerischen Armenbehörden an die Träger der Sozialhilfe nachzuweisen, die Schweizer Bürgern Sozialhilfe gewährt haben.
- Zahlungen aufgrund gesetzlich übergegangener Ansprüche gegen Arbeitgeber (§ 115 SGB X) und Schadensersatzpflichtige (§ 116 SGB X).
- Betriebsrenten, Treueprämien und sonstige übergeleitete Unterhaltsansprüche, die von anderen Sozialleistungsträgern (als den in § 12 SGB I genannten) erbracht werden.

Rückzahlungen gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)

Es handelt sich insbesondere um Tilgung und Zinsen von Darlehen gem. §§ 37, 38 und 91 SGB XII sowie nach §§ 8 Abs. 2 und 17 Abs. 1 Satz 2 Eingliederungshilfe-Verordnung. Unter diese Position fallen ferner Rückzahlungen von zu Unrecht erbrachter Sozialhilfe.

Erläuterungen zur Statistik der Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Rechtsgrundlage der Statistik ist § 12 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) vom 05. August 1997 (BGBl. I S. 2 022), das durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22. November 2011 (BGBl. I S. 2 258) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 07. September 2007 (BGBl. I S. 2 246). Erhoben werden die Angaben zu § 12 Abs. 2 Nr. 3 AsylbLG.

In der jährlichen Statistik der Ausgaben und Einnahmen werden die Aufwendungen für Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erfasst. Hierzu zählen auch die Leistungen gem. § 2 AsylbLG, die in entsprechender Anwendung des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) gewährt werden.

Nicht erfasst werden in der jährlichen Statistik der Ausgaben und Einnahmen:

- die Erstattungen von Aufwendungen der Träger untereinander,
- die Erstattungen (Zuweisungen) von Bund, Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden,

- die Verwaltungskosten der Träger und sonstigen Stellen,
- die Aufwendungen für Wohn- und Durchgangslager sowie für allgemeine Maßnahmen der Umsiedlung von Vertriebenen und der Auswanderung,
- die Kosten der erzieherischen Hilfen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), auch wenn Leistungen nach den Vorschriften des BSHG auf der Rechtsgrundlage des § 35a KJHG erbracht werden.

Zwischen den zu meldenden Einnahmepositionen und der im Saarland ab 1995 gültigen kommunalen Haushaltssystematik besteht eine Verbindung, sodass die für die Statistik benötigten Informationen hierzu direkt den Haushaltsrechnungen entnommen werden können. Für die Berichtsstellen, die ihre Einnahmen nach der kommunalen Haushaltssystematik verbuchen, enthält der Fragebogen auf der Rückseite deshalb zusätzlich Angaben zu den korrespondierenden Untergruppen-Nummern dieser Systematik.

Für die einzelnen Ausgabepositionen kann eine derartige Verbindung zur kommunalen Haushaltssystematik nicht hergestellt werden. Insofern müssen die für die Meldung der Ausgaben notwendigen Informationen aus den Einzelnachweisen oder auf anderem Wege zusammengestellt werden.

Dies gilt grundsätzlich – und zwar für Einnahmen und Ausgaben – auch für die Auskunftspflichtigen, bei denen die konkrete Umsetzung der neuen kommunalen Haushaltssystematik in den Haushaltsplänen wegen des notwendigen Vorlaufs für das Berichtsjahr noch nicht erfolgen konnte sowie für die Stellen, die ihre Ausgaben und Einnahmen nach der staatlichen Haushaltssystematik verbuchen.

Zusammenfassende Übersichten

Bruttoausgaben der Sozialhilfe im Saarland 2006 bis 2014

Jahr	Insgesamt	Davon					Ausgaben je Einwohner/-in ¹⁾ in EUR
		Hilfe zum Lebensunterhalt		Hilfe in besonderen Lebenslagen		Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung	
		insgesamt	darunter in Einrichtungen	insgesamt	darunter in Einrichtungen		
1 000 EUR							
2006	268 773,2	21 926,7	15 411,2	199 245,3	167 101,1	47 601,2	256,90
2007	283 067,5	22 583,0	15 175,0	209 395,0	173 301,6	51 089,5	272,20
2008	297 567,2	24 170,2	16 639,5	220 270,9	178 452,7	53 126,1	287,90
2009	308 981,1	24 603,5	17 684,6	226 981,8	184 633,1	57 395,8	302,16
2010	326 525,1	25 685,3	18 668,8	241 837,1	191 702,1	59 002,8	320,13
2011	337 756,2	23 665,6	16 901,5	249 099,2	201 067,8	64 991,4	332,75
2012	352 788,2	17 850,6	11 199,7	267 103,0	213 141,8	67 834,6	354,23
2013	375 049,3	18 912,2	11 385,5	278 735,1	222 705,3	77 402,1	377,88
2014	401 503,3	19 499,5	12 396,5	298 013,9	236 018,8	83 989,9	405,79

1) Bevölkerungsstand: 30.6.2014.

Bruttoausgaben im Saarland 2006 bis 2014 nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Jahr	Insgesamt	Davon				Ausgaben je Einwohner/-in ¹⁾ in EUR
		Leistungen in besonderen Fällen gemäß § 2 AsylbLG		Grundleistungen § 3, Leistungen §§ 4 - 6		
		insgesamt	darunter in Einrichtungen	insgesamt	darunter in Einrichtungen	
1 000 EUR						
2006	10 222,8	4 827,7	1 067,6	5 395,1	2 921,1	9,80
2007	9 658,5	4 854,9	1 012,0	4 803,7	2 496,4	9,32
2008	6 571,2	2 590,3	623,8	3 981,0	2 236,8	6,38
2009	5 650,5	3 186,0	433,2	2 464,5	1 871,5	5,53
2010	6 293,8	3 537,1	397,7	2 756,7	2 130,3	6,17
2011	6 306,5	2 751,1	533,1	3 555,4	1 057,6	6,09
2012	7 054,6	2 871,3	364,1	4 183,3	3 066,3	7,08
2013	8 893,2	2 198,0	241,8	6 695,2	4 975,4	8,96
2014	13 997,4	2 244,0	181,6	7 490,4	2 589,5	14,1

1) Bevölkerungsstand: 30.6.2014.

A Leistungen nach
1 Bruttoausgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte 2014 nach

Lfd. Nr.	Hilfeart	Bruttoausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte		
		insgesamt	außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾
1	Hilfe zum Lebensunterhalt gem. Kap. 3 zusammen	19 499 507	7 103 030	12 396 477
2	dar. Laufende Leistungen	19 029 998	6 810 549	12 219 449
3	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung²⁾ gem. Kap. 4	83 989 875	66 149 408	17 840 467
4	Hilfe in besonderen Lebenslagen gem. Kap 5 bis 9 zusammen	298 013 891	54 462 206	236 018 765
5	Hilfen zur Gesundheit zusammen (ohne Erstattungen an Krankenkassen)	2 032 615	991 859	1 040 756
6	dar. Hilfe bei Krankheit	2 032 615	991 859	1 040 756
7	Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung ³⁾	7 532 920	.	.
8	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	208 394 991	41 848 758	166 546 233
9	dar. Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	57 021 634	-	57 021 634
10	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	133 923 239	33 262 889	100 660 350
	darunter			
11	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	24 763 098	13 803 887	10 959 211
12	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	20 823 824	3 000 783	17 823 041
13	Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	87 492 063	15 613 965	71 878 098
14	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	597 931	597 931	-
15	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	14 754 834	7 488 454	7 266 380
16	Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	580 687	124 909	455 778
17	Hilfe zur Pflege zusammen	74 071 594	7 633 953	66 437 641
18	dav. Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII in Form von			
19	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 285 379	1 285 379	-
20	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	1 103 668	1 103 668	-
21	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	784 432	784 432	-
22	andere Leistungen	4 460 474	4 460 474	-
23	Ausgaben für teilstationäre Pflege	130 147	-	130 147
24	Ausgaben für Kurzzeitpflege	628 494	-	628 494
25	Ausgaben für stationäre Pflege	65 679 001	-	65 679 001
26	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen	5 981 771	3 987 636	1 994 135
27	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	3 664 270	1 754 166	1 910 104
28	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	597 685	597 685	-
29	Altenhilfe	89 854	89 854	-
30	Blindenhilfe ⁴⁾	510 624	426 593	84 031
31	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	4 624	4 624	-
32	Bestattungskosten	1 114 713	1 114 713	-
33	Ausgaben insgesamt^{1) 2) 3) 4)}	401 503 273	127 714 644	266 255 709

1) Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung. 2) In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsmin nicht nach Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden. 4) Ohne Blindenhilfe, die im Saarland nach dem saarländischen Blindenhilfegesetz gewährt wird.

dem SGB XII

Art des Trägers außerhalb von und in Einrichtungen sowie Hilfearten

Davon						Lfd. Nr.
durch örtliche Träger			durch überörtlichen Träger			
zusammen	außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾	zusammen	außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾	
12 352 590	7 103 030	5 249 560	7 146 917	-	7 146 917	1
11 883 081	6 810 549	5 072 532	7 146 917	-	7 146 917	2
72 140 557	66 149 408	5 991 149	11 849 318	-	11 849 318	3
69 848 775	10 413 205	52 728 250	228 165 116	44 049 001	183 290 515	4
1 026 526	991 859	34 667	1 006 089	-	1 006 089	5
1 026 526	991 859	34 667	1 006 089	-	1 006 089	6
6 707 320	.	.	825 600	.	.	7
-	-	-	208 394 991	41 848 758	166 546 233	8
-	-	-	57 021 634	-	57 021 634	9
-	-	-	133 923 239	33 262 889	100 660 350	10
-	-	-	24 763 098	13 803 887	10 959 211	11
-	-	-	20 823 824	3 000 783	17 823 041	12
-	-	-	87 492 063	15 613 965	71 878 098	13
-	-	-	597 931	597 931	-	14
-	-	-	14 754 834	7 488 454	7 266 380	15
-	-	-	580 687	124 909	455 778	16
60 292 722	7 633 953	52 658 769	13 778 872	-	13 778 872	17
						18
1 285 379	1 285 379	-	-	-	-	19
1 103 668	1 103 668	-	-	-	-	20
784 432	784 432	-	-	-	-	21
4 460 474	4 460 474	-	-	-	-	22
130 147	-	130 147	-	-	-	23
574 599	-	574 599	53 895	-	53 895	24
51 954 024	-	51 954 024	13 724 977	-	13 724 977	25
1 822 207	1 787 393	34 814	4 159 564	2 200 243	1 959 321	26
-	-	-	3 664 270	1 754 166	1 910 104	27
597 685	597 685	-	-	-	-	28
89 854	89 854	-	-	-	-	29
34 814	-	34 814	475 810	426 593	49 217	30
4 624	4 624	-	-	-	-	31
1 095 229	1 095 229	-	19 484	19 484	-	32
154 341 922	83 665 643	63 968 959	247 161 351	44 049 001	202 286 750	33

derung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten. 3) Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können

A Leistungen nach
2 Bruttoausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe außerhalb von

Lfd. Nr.	Außerhalb von und in Einrichtungen - Hilfeart	Bruttoausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Ein	
			zusammen	da Kostenbeiträge und Aufwendungs- ersatz; Kostenersatz
EUR				
Örtliche Träger				
1	Hilfe zum Lebensunterhalt	12 352 590	812 794	55 359
2	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹⁾	72 140 557	1 782 023	305 329
3	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	-	-	-
4	Hilfe zur Pflege	60 292 722	3 834 229	375 411
5	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 822 207	55 660	-
6	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	7 733 846	67 152	14 377
7	Zusammen	154 341 922	6 551 858	750 476
Überörtliche Träger				
8	Hilfe zum Lebensunterhalt	7 146 917	-	-
9	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹⁾	11 849 318	-	-
10	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	208 394 991	17 143 452	2 126 651
11	Hilfe zur Pflege	13 778 872	484 625	329 502
12	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	4 159 564	420 564	882
13	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	1 831 689	-	-
14	Zusammen	247 161 351	18 048 641	2 457 035
Insgesamt				
15	Hilfe zum Lebensunterhalt	19 499 507	812 794	55 359
16	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹⁾	83 989 875	1 782 023	305 329
17	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	208 394 991	17 143 452	2 126 651
18	Hilfe zur Pflege	74 071 594	4 318 854	704 913
19	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	5 981 771	476 224	882
20	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	9 565 535	67 152	14 377
21	Insgesamt	401 503 273	24 600 499	3 207 511

1) In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten.

**dem SGB XII
und in Einrichtungen sowie Hilfearten 2014**

nahmen				Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen) von Darlehen)	Nettoausgaben	Lfd. Nr.
von						
Leistungen Dritter		sonstige Ersatzleistungen	EUR			
übergeleitete Unter- haltsansprüche gegenüber bürgerlich-rechtlich Unterhalts- verpflichteten	Leistungen von Sozialleistungs- trägern					
88 437	325 481	76 768	266 749	11 539 796	93,4	1
22 377	734 925	79 176	640 216	70 358 534	97,5	2
-	-	-	-	-	-	3
422 821	540 275	583 616	1 912 106	56 458 493	93,6	4
-	6 020	39 819	9 821	1 766 547	96,9	5
-	50 547	428	1 800	7 666 694	99,1	6
533 635	1 657 248	779 807	2 830 692	147 790 064	95,8	7
-	-	-	-	7 146 917	100	8
-	-	-	-	11 849 318	100	9
596 991	14 403 305	-	16 505	191 251 539	91,8	10
44 969	95 372	-	14 782	13 294 247	96,5	11
-	390 599	8 948	20 135	3 739 000	89,9	12
-	-	-	-	1 831 689	100	13
641 960	14 889 276	8 948	51 422	229 112 710	92,7	14
88 437	325 481	76 768	266 749	18 686 713	95,8	15
22 377	734 925	79 176	640 216	82 207 852	97,9	16
596 991	14 403 305	-	16 505	191 251 539	91,8	17
467 790	635 647	583 616	1 926 888	69 752 740	94,2	18
-	396 619	48 767	29 956	5 505 547	92	19
-	50 547	428	1 800	9 498 383	99,3	20
1 175 595	16 546 524	788 755	2 882 114	376 902 774	93,9	21

**A Leistungen nach
3 Bruttoausgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte 2014**

Lfd. Nr.	Hilfeart	Örtliche		
		Regionalverband Saarbrücken	Land	
			Merzig-Wadern	Neunkirchen
1	Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	6 525 718	823 545	1 377 102
2	dar. Laufende Leistungen	6 101 108	821 353	1 375 942
3	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung¹⁾	33 470 311	5 002 227	8 929 299
4	Hilfe in besonderen Lebenslagen gem. Kap 5 bis 9 zusammen	29 929 329	5 152 334	10 713 963
5	Hilfen zur Gesundheit zusammen (ohne Erstattungen an Krankenkassen)	157 902	12 680	754 230
6	dar. Hilfe bei Krankheit	157 902	12 680	754 230
7	Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	4 643 719	255 232	644 454
8	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	-	-	-
9	dar. Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	-	-	-
10	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	-	-	-
11	darunter Heilpädagogische Leistungen für Kinder	-	-	-
12	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	-	-	-
13	Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	-	-	-
14	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	-	-	-
15	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	-	-	-
16	Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	-	-	-
17	Hilfe zur Pflege zusammen	24 085 430	4 724 647	9 187 889
18	dav. Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII in Form von			
19	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 039 914	17 855	108 633
20	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	953 255	17 752	41 051
21	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	693 276	7 296	25 141
22	andere Leistungen	1 745 930	176 639	713 934
23	Ausgaben für teilstationäre Pflege	29 991	-	12 842
24	Ausgaben für Kurzzeitpflege	136 634	32 091	109 832
25	Ausgaben für stationäre Pflege	19 486 431	4 473 014	8 176 455
26	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen	1 042 278	159 775	127 390
27	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	-	-	-
28	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	390 419	69 549	-
29	Altenhilfe	3 769	-	3 475
30	Blindenhilfe ²⁾	23 705	-	3 456
31	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	1 222	-	3 198
32	Bestattungskosten	623 163	90 226	117 260
33	Ausgaben insgesamt^{1) 2)}	69 925 358	10 978 106	21 020 364

1) In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten. 2) Ohne Blindenhilfe, die

**dem SGB XII
nach Hilfearten, regionaler Gliederung und Trägern**

Träger			zusammen	Überörtlicher Träger	Saarland	Dagegen 2013	Lfd. Nr.
kreis							
Saarlouis	Saarpfalz	St. Wendel					
1 877 915	1 201 976	546 334	12 352 590	7 146 917	19 499 507	18 912 153	1
1 867 281	1 181 044	536 353	11 883 081	7 146 917	19 029 998	18 489 735	2
12 402 527	7 927 875	4 408 318	72 140 557	11 849 318	83 989 875	77 402 107	3
11 568 139	7 647 849	4 837 161	69 848 775	228 165 116	298 013 891	278 735 059	4
78 497	23 217	-	1 026 526	1 006 089	2 032 615	1 487 545	5
78 497	23 217	-	1 026 526	1 006 089	2 032 615	1 487 395	6
327 703	710 038	126 174	6 707 320	825 600	7 532 920	6 370 099	7
-	-	-	-	208 394 991	208 394 991	197 995 233	8
-	-	-	-	57 021 634	57 021 634	54 116 926	9
-	-	-	-	133 923 239	133 923 239	127 898 640	10
						24 195 929	11
						18 275 125	12
-	-	-	-	87 492 063	87 492 063	84 611 544	13
-	-	-	-	597 931	597 931	570 153	14
-	-	-	-	14 754 834	14 754 834	13 592 312	15
-	-	-	-	580 687	580 687	587 786	16
10 894 614	6 735 763	4 664 379	60 292 722	13 778 872	74 071 594	66 307 596	17
							18
51 668	23 489	43 820	1 285 379	-	1 285 379	894 722	19
38 192	28 047	25 371	1 103 668	-	1 103 668	774 257	20
15 375	20 175	23 169	784 432	-	784 432	551 871	21
870 289	519 711	433 971	4 460 474	-	4 460 474	4 148 395	22
6 689	59 702	20 923	130 147	-	130 147	111 002	23
73 711	195 894	26 437	574 599	53 895	628 494	590 061	24
9 838 691	5 888 745	4 090 688	51 954 024	13 724 977	65 679 001	59 237 288	25
267 325	178 831	46 608	1 822 207	4 159 564	5 981 771	6 574 586	26
-	-	-	-	3 664 270	3 664 270	3 518 684	27
130 643	428	6 646	597 685	-	597 685	1 351 140	28
1 729	80 881	-	89 854	-	89 854	92 037	29
-	4 992	2 661	34 814	475 810	510 624	466 039	30
-	-	204	4 624	-	4 624	8 703	31
134 953	92 530	37 097	1 095 229	19 484	1 114 713	1 137 984	32
25 848 581	16 777 700	9 791 813	154 341 922	247 161 351	401 503 273	375 049 319	33

im Saarland nach dem saarländischen Blindenhilfegesetz gewährt wird.

**A Leistungen nach
4 Bruttoausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe**

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Bruttoausgaben für Hilfeleistungen an Leistungsberechtigte	Einnahmen	Nettoausgaben			
				insgesamt	je Einwohner/-in ¹⁾	darunter	
						außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen

Ins

1	Saarland	401 503 273	24 600 499	376 902 774	381	6 474 166	12 212 547
2	Regionalverband Saarbrücken	316 246 563	20 065 666	296 180 897	910	3 277 642	10 064 162
3	Merzig-Wadern	11 106 949	615 321	10 491 628	102	447 075	307 523
4	Neunkirchen	21 350 392	834 607	20 515 785	154	814 031	501 533
5	Saarlouis	26 115 934	1 448 292	24 667 642	126	1 177 022	485 827
6	Saarpfalz-Kreis	16 824 142	1 217 450	15 606 692	109	477 407	621 057
7	St. Wendel	9 859 293	419 163	9 440 130	107	280 989	232 445

Örtliche

1	Saarland	154 341 922	6 551 858	147 790 064	149	6 474 166	5 065 630
2	Regionalverband Saarbrücken	69 925 358	2 113 871	67 811 487	208	3 277 642	2 921 729
3	Merzig-Wadern	10 978 106	601 854	10 376 252	101	447 075	307 523
4	Neunkirchen	21 020 364	818 569	20 201 795	152	814 031	501 533
5	Saarlouis	25 848 581	1 403 463	24 445 118	125	1 177 022	481 343
6	Saarpfalz-Kreis	16 777 700	1 207 538	15 570 162	108	477 407	621 057
7	St. Wendel	9 791 813	406 563	9 385 250	106	280 989	232 445

Überörtlicher

1	Saarland	247 161 351	18 048 641	229 112 710	232	-	7 146 917
----------	-----------------	--------------------	-------------------	--------------------	------------	----------	------------------

1) Bevölkerungsstand: 30.6.2014. 2) Ohne Kosten für abgeschlossene Gutachten. 3) Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

dem SGB XII
2014 nach Trägern und regionaler Gliederung

Nettoausgaben							Lfd. Nr.
darunter							
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ²⁾		Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen ³⁾	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen		Hilfe zur Pflege		
außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	

gesamt

64 559 886	17 647 966	9 498 383	40 498 701	150 752 838	7 216 498	62 536 242	1
30 277 610	14 095 706	6 594 468	40 498 701	150 752 838	4 391 425	32 210 593	2
4 437 384	423 821	266 112	-	-	212 569	4 129 019	3
7 968 104	820 072	1 398 684	-	-	592 476	7 979 505	4
11 005 327	1 126 565	379 690	-	-	949 331	9 082 417	5
7 111 958	605 594	733 255	-	-	583 219	5 258 841	6
3 759 503	576 208	126 174	-	-	487 478	3 875 867	7

Träger

64 559 886	5 798 648	7 666 694	-	-	7 216 498	49 241 995	1
30 277 610	2 260 750	4 762 779	-	-	4 391 425	18 916 346	2
4 437 384	423 821	266 112	-	-	212 569	4 129 019	3
7 968 104	820 072	1 398 684	-	-	592 476	7 979 505	4
11 005 327	1 112 203	379 690	-	-	949 331	9 082 417	5
7 111 958	605 594	733 255	-	-	583 219	5 258 841	6
3 759 503	576 208	126 174	-	-	487 478	3 875 867	7

Träger

-	11 849 318	1 831 689	40 498 701	150 752 838	-	13 294 247	1
---	-------------------	------------------	-------------------	--------------------	---	-------------------	----------

B Asylbewerber
1 Ausgaben an Leistungsberechtigte und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Lfd. Nr.	Bruttoausgaben nach Hilfearten Einnahmen nach Einnahmearten Nettoausgaben	Insgesamt	Davon	
			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
1	Bruttoausgaben insgesamt	13 977 375	8 236 280	5 741 095
	davon für			
2	Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)	2 243 985	2 062 405	181 580
3	Hilfe zum Lebensunterhalt	2 079 987	2 011 366	68 621
4	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII.	163 998	51 039	112 959
5	Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)	7 490 440	4 900 912	2 589 528
6	Sachleistungen	1 432 053	232 498	1 199 555
7	Wertgutscheine	22 645	22 645	-
8	Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	2 249 786	861 080	1 388 706
9	Geldleistungen für den Lebensunterhalt	3 785 956	3 784 689	1 267
10	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)	3 307 612	770 928	2 536 684
11	Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)	96 909	4 081	92 828
12	Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)	838 429	497 954	340 475
13	Sachleistungen	309 420	1 346	308 074
14	Geldleistungen	529 009	496 608	32 401
15	Einnahmen insgesamt	296 987	259 515	37 472
	davon			
16	Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	100 777	63 305	37 472
17	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete; sonstige Ersatzleistungen	1 369	1 369	-
18	Leistungen von Sozialleistungsträgern	194 841	194 841	-
19	Nettoausgaben (Zeile 1 minus Zeile 15)	13 680 388	7 976 765	5 703 623
	dagegen 2013			
20	Bruttoausgaben insgesamt	8 893 183	3 675 973	5 217 210
21	Einnahmen insgesamt	100 238	60 956	39 282
22	Nettoausgaben	8 792 945	3 615 017	5 177 928

leistungsstatistik

2014 nach Hilfearten, Form der Unterbringung und regionaler Gliederung

		Davon					Lfd. Nr.
Landes- aufnahmestelle Lebach	Regionalverband Saarbrücken	Landkreis					
		Merzig-Wadern	Neunkirchen	Saarlouis	Saarpfalz	St. Wendel	
5 584 918	4 229 557	531 743	940 054	1 314 677	907 513	468 913	1
142 425	1 331 355	62 752	185 949	282 224	126 435	112 845	2
68 020	1 310 797	59 475	185 949	243 586	112 557	99 603	3
74 405	20 558	3 277	-	38 638	13 878	13 242	4
2 588 261	2 313 752	427 368	573 536	697 306	600 933	289 284	5
1 199 555	-	115 614	15 934	0	-	100 950	6
-	-	-	-	-	-	-	7
1 388 706	287 497	80 954	122 518	144 986	137 866	87 259	8
-	2 026 255	230 800	435 084	-	463 067	101 075	9
2 420 929	425 749	38 385	89 602	174 491	114 350	44 106	10
92 828	2 599	-	-	1 482	-	-	11
340 475	156 102	3 238	90 967	159 174	65 795	22 678	12
308 074	-	1 346	-	0	-	-	13
32 401	156 102	1 892	90 967	159 174	65 795	22 678	14
37 472	106 682	19 194	2 894	40 458	57 762	32 525	15
37 472	13 442	2 512	2 894	10 681	28 620	5 156	16
-	1 010	-	-	-	-	-	17
-	92 230	16 682	-	-	29 142	27 369	18
5 547 446	4 122 875	512 549	937 160	1 274 219	849 751	436 388	19
4 977 609	2 428 444	122 475	387 875	536 309	268 692	171 779	20
36 863	30 731	3 298	3 619	14 329	3 520	7 878	21
4 940 746	2 397 713	119 177	384 256	521 980	265 172	163 901	22

B Asylbewerber
2 Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungs-

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Brutto			
		insgesamt	Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)	Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)	davon
					Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)
EUR					
Ins					
1	Saarland insgesamt	13 977 375	2 243 985	7 490 440	3 307 612
	Landkreise				
2	Regionalverband Saarbrücken	4 229 557	1 331 355	2 313 752	425 749
3	Merzig-Wadern	531 743	62 752	427 368	38 385
4	Neunkirchen	940 054	185 949	573 536	89 602
5	Saarlouis	6 899 595	424 649	3 285 567	2 595 420
6	Saarpfalz-Kreis	907 513	126 435	600 933	114 350
7	St. Wendel	468 913	112 845	289 284	44 106
Örtliche					
1	Saarland insgesamt	4 699 407	2 099 254	1 840 052	595 223
	Landkreise				
2	Regionalverband Saarbrücken	3 206 153	1 331 355	1 290 348	425 749
3	Merzig-Wadern	152 047	62 752	81 057	6 892
4	Neunkirchen	420 261	183 643	183 757	49 024
5	Saarlouis	514 336	282 224	147 956	83 533
6	Saarpfalz-Kreis	200 551	126 435	54 540	19 237
7	St. Wendel	206 059	112 845	82 394	10 788
Überörtlicher					
1	Saarland insgesamt	9 277 968	144 731	5 650 388	2 712 389
	Landkreise				
2	Regionalverband Saarbrücken	1023 404	-	1023 404	-
3	Merzig-Wadern	379 696	-	346 311	31 493
4	Neunkirchen	519 793	2 306	389 779	40 578
5	Saarlouis	6 385 259	142 425	3 137 611	2 511 887
6	Saarpfalz-Kreis	706 962	-	546 393	95 113
7	St. Wendel	262 854	-	206 0	33 18

1) Bevölkerungsstand: 30.6.2014.

**leistungsstatistik
gesetz 2014 nach regionaler Gliederung und Trägern**

ausgaben		Einnahmen	Nettoausgaben			Lfd. Nr.
für			zusammen	je 1 000 Einwohner/-innen ¹⁾	Anteil an den Ausgaben	
Arbeits- gelegenheiten (§ 5 AsylbLG)	sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)					
gesamt						
96 909	838 429	296 987	13 680 388	13 809	97,9	1
2 599	156 102	106 682	4 122 875	12 648	97,5	2
-	3 238	19 194	512 549	4 970	96,4	3
-	90 967	2 894	937 160	7 035	99,7	4
94 310	499 649	77 930	6 821 665	34 809	98,9	5
-	65 795	57 762	849 751	5 907	93,6	6
-	22 678	32 525	436 388	4 928	93,1	7
Träger						
3 222	161 656	169 124	4 530 283	4 573	96,4	1
2 599	156 102	106 682	3 099 471	9 508	96,7	2
-	1 346	10 643	141 404	1 371	93,0	3
-	3 837	2 894	417 367	3 133	99,3	4
623	-	15 207	499 129	2 547	97,0	5
-	339	10 553	189 998	1 321	94,7	6
-	32	23 145	182 914	2 066	88,8	7
Träger						
93 687	676 773	127 863	9 150 105	9 236	98,6	1
-	-	-	1023 404	3 139	100,0	2
-	1 892	8 551	371 145	3 599	97,8	3
-	87 130	-	519 793	3 902	100,0	4
93 687	499 649	62 723	6 322 536	32 262	99,0	5
-	65 456	47 209	659 753	4 586	93,3	6
-	22 646	9 380	253 474	2 862	96,4	7